

Pistolenpreisschießen am 29.11.2008

Dieter Burghardt neuer Pistolenkönig

Für Dieter Burghardt war das diesjährige Pistolenpreisschießen ein zweifacher Erfolg: Nachdem er schon zu Anfang den besten Festschuss abgegeben hatte, brachte er kurz vor 16.45 Uhr mit dem 177. Schuss auch den Königsvogel vollständig zu Fall und wurde damit neuer Pistolenkönig.

Der Vogel war zu diesem Zeitpunkt noch gut erhalten. Ihm fehlte nur die rechte Klaue. Trotzdem fiel er – eine gute Stunde früher als erwartet – plötzlich im Ganzen zu Boden und zerschellte dort.

Nachdem der strahlende Sieger noch auf dem Schießstand die Glückwünsche der übrigen 17 Teilnehmer entgegengenommen hatte, zog man gemeinsam zum großen Saal, in der Hoffnung, das Abendessen könnte vielleicht doch schon fertig sein.



Pistolenkönig Dieter Burghardt (r.) und Schützenkönig Günter Muhl

Unterwegs überraschte unsere Bedienung Elfriede Sixta den frischgebackenen Pistolenkönig mit der Frage, ob er es auch so halten wolle wie seine Vorgänger. Der etwas verduztten Majestät war offenbar neu, dass der Pistolenkönig traditionell alle Getränke bezahlt, die nach dem Königsschuss bestellt werden. Gleichwohl schreckte ihn diese Erkenntnis nicht, und so lautete seine Antwort: "Wenn das schon immer so war, dann bleibt es auch so!"

Nach dem gemeinsamen Abendessen gab die 2. Schützenmeisterin Manuela Paul als offizielle Leiterin des Pistolenpreisschießens die übrigen Ergebnisse des Tages bekannt und führte durch die Preisverteilung.

Den Günter-Kubich-Pokal gewann Christian Huber mit 46 Ringen, dicht gefolgt von Vorjahressiegerin Sonja Pierskalla mit ebenfalls 46 Ringen. Den Ausschlag für Christian Huber gaben deshalb zwei bessere Zehner. Auf Platz 3 kam Schatzmeister Thomas Imler mit 45 Ringen.



Als scheidender Pistolenkönig übergab Jörg Weißel (r.) seinem Nachfolger das auch schon fast traditionell gewordene Geschenk - einen Bierseidel

Der 1. Schützenmeister Rüdiger Heinemann nutzte die Gelegenheit, sich bei verdienten Unterstützern zu bedanken: bei Günter Kubich (hat kürzlich ein Reflektierschild mit dem Emblem der Gesellschaft gestiftet), Claus Kulla (hat kürzlich den großen Saal komplett gestrichen) und Günter Muhl (hat die dabei angefallenen Spachtelarbeiten erledigt).

Bei angeregten Gesprächen und gegenseitiger Begutachtung der jeweils erlangenen Preise (darunter viele interessante Bücher) ging der Abend in geselliger Runde zu Ende.

Nicht vergessen werden soll an dieser Stelle, dass unser Schützenbruder Günter Meck den Königsvogel erneut in bewährter Weise gefertigt und gestiftet hat. Dafür herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmer!

eof